

Matthisson, Friedrich von: An die Grille (1790)

1 Unter des Seethals Ulmen wandl' ich einsam.
2 Feiernd schweigt die Natur, kein Lüftchen athmet;
3 Nur dein leiser Abendgesang, o Grille,
4 Tönt in den Blüthen.

5 Als ich ein Knabe war, horcht' ich mit Wonne
6 Deinem ländlichen Liede! Jahre schwanden,
7 Meine Freunde sanken ins Grab, die Schöpfung
8 Wurde mir öde.

9 Wann ich gestorben bin, tön' aus der Moosgruft
10 Rosen, opfert am hohen Waldgestade
11 Salis meinem Schatten bethränkte Kränze,
12 Wonne der Wehmuth.

(Textopus: An die Grille. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38637>)